



Jürg Messmer
Hofstrasse 19
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 16.05.2008

Bekanntgabe im GGR : 10.6.2008

Stadthaus am Kolinplatz

6300 Zug

Zug, 15. Mai 2008

Interpellation betreffend Nutzungsgebühren Sporthallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Dame und Herren Stadträte

Seit Januar 2008 ist der Stadtrat entschlossen, die aktiven Vereine, welche nicht als rein „stadszugerisch“ eingestuft werden, aus den städtischen Hallen zu verbannen. Immer wieder liest man, dass unsere Jugend zuwenig Sport betreibt und deshalb übergewichtig wird. Mit seinem Entscheid nimmt der Stadtrat in Kauf, dass nicht nur Zug United vor einer Vereinsauflösung steht. Weitere Sportvereine werden ebenfalls dieser finanziellen Herausforderung nicht gewachsen sein und ihr Angebot an Sport und Freizeitaktivitäten einstellen müssen. Der Schreibende begrüsst die Sparbemühungen des Stadtrates. Aber die Art des Vorgehens lässt zu wünschen übrig. Einerseits ist die Vorlaufzeit für die betroffenen Vereine viel zu kurz, andererseits werden gewünschte Dokumente und Begründungen den Betroffenen nicht zugestellt. Deshalb erlaubt sich der Schreibende nachstehende Fragen an den Stadtrat zu stellen:

- Warum kommt der Stadtrat gerade jetzt mit dieser Regelung?
- Wie viele Sportvereine trifft diese Regelung?
- Welche Vereine sind namentlich von dieser Regelung betroffen?
- Wie viele aktive Mitglieder sind betroffen?
- Nach welchen Kriterien werden die Vereine in die einzelnen Kategorien eingestuft?
- Wie viele Mehreinnahmen wird diese Regelung dem Stadtrat einbringen?
- Ist sich der Stadtrat bewusst, dass diese Regelung für diverse Vereine das Aus bedeutet?
- Der Stadtrat bemängelt, dass in den betroffenen Vereinen zu viele auswärtige Spieler/Mitglieder sind. Wie hoch darf nach Meinung des Stadtrates/ des Reglements der Anteil der auswärtigen Spieler/Mitglieder sein?
- Gedenkt der Stadtrat nochmals über seinen Entschluss nachzudenken?
- Wenn Nein, ist sich der Stadtrat bewusst, dass er damit gegen den Sport allgemein ist?

- Ist sich der Stadtrat im Klaren, dass gerade in einer Zeit, in der übergewichtige Kinder und Jugendliche ein Thema sind, mit diesem Entscheid ein falsches Signal aussendet?
- Ist der Stadtrat tatsächlich gewillt, mit diesem Entscheid Kinder und Jugendliche, welche ein aktives Sport- und Vereinsleben betreiben, zu strafen?
- Mit Schreiben vom 29. Januar 2008 an Zug United schreibt der Stadtrat „Da wir zuwenig Turnhallen für unsere Stadtzuger Vereine haben, mieten diese kantonale Sportanlagen“. Wie viele Vereine der Stadt Zug betrifft dies?
- Wie hoch sind die gesamthaften Rückerstattungskosten für diese Vereine?
- Am 25. März 08 bestätigt der Stadtrat den Eingang eines Schreibens Seitens Zug United, in welchem dieser ihn ersucht, zum Entscheid vom 29. Januar 08 Stellung zu nehmen. Weshalb wurde diese Stellungnahme noch nicht vorgenommen?

Ich bitte höflich um schriftliche Beantwortung der Fragen. Besten Dank.

Hochachtungsvoll



Jürg Messmer